

Einhausung: Tunneldurchstich in Zürich-Schwamendingen

Es ist wie bei der NEAT – nur in viel kleinerem Massstab: Gespannt blicken die Arbeiter im 14 Meter tiefen Schacht auf die runde Lücke in der Spundwand: Nach Wasser, Steinen und Dreck schiebt sich der Fräskopf der Bohrmaschine ins Blickfeld. Ein erhebender Moment – der Durchstich ist geschafft: «Wenn man die Maschine auf der anderen Seite sieht, und es ist nichts Gravierendes passiert, ist man einfach froh», sagt René Moser, Chefbauleiter Baustelle Überlandpark von Locher Ingenieure AG. Barbara, die Schutzheilige der Tunnelbauer, hatte ein wachsames Auge auf das Bohrgeschehen gehabt.

In den neuen Tunnel auf der Einhausungsbaustelle in Zürich-Schwamendingen werden jetzt Rohre der Wassertransportleitung zwischen Oerlikon und Schwamendingen verlegt. Die bestehende alte Leitung kommt dem Bau der Einhausung in die Quere, was eine Verlegung in tiefere Regionen notwendig machte.

Ausgangspunkt der 120-Meter langen Bohrung war ein Schacht an der Tulpenstrasse Höhe Tulpenweg, wo Ende Mai die Bohrmaschine installiert wurde (siehe Beitrag auf www.ueberlandpark.tv). Am 12. Juni nun erfolgte der Durchstich im Zielschacht Kreuzung Schörlistrasse/Herbstweg. Zwölf Tage brauchte der Spezialbohrer im so genannten Microtunneling-Verfahren, um Autobahn und Tramtunnel in einer Tiefe von 14 m zu unterqueren und im Nachgang Betonrohre von 120 cm Durchmesser zu verlegen. Das entspricht einer durchschnittlichen Leistung von 10 m pro Tag.

Der Untergrund, so Chefbauleiter René Moser, war sehr weich: lehmiges, sandiges, mit Wasser durchsetztes Sedimentereich. «Dieses flüssige Material ist einfach zum Bohren, aber nicht einfach um die Richtung der schweren Bohrmaschine zu halten. Man muss aufpassen, dass sie nicht absäuft!»

Die Verlegung der Wassertransportleitung gehört zu den verschiedenen Vorarbeiten der Einhausung der Autobahn Schwamendingen, die gegenwärtig im Gange sind. Es werden auch diverse Elektrizitätsleitungen vom künftigen Einhausungs-Baustellenperimeter in die Quartierstrassen verlegt. Die Hauptarbeiten werden im Frühling 2019 beginnen. Den Zuschlag hat die Arbeitsgemeinschaft c/o Implenia Schweiz AG erhalten. Die Einsprachefrist für Konkurrenten läuft bis 29. Juni 2018. Der Bau der Einhausung wird rund fünf Jahre dauern.

Matthes Schaller, Esther Haas, ueberlandpark.tv / 12. Juni 2018

